

Hansol Kim triumphiert: MuVi-Preis für K-Pop-Clip „K-Bob Star“!

Hansol Kim gewinnt den MuVi-Preis für „K-Bob Star“ bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen, untersucht K-Pop & Generationen.



Oberhausen, Deutschland - Hansol Kim hat am 3. Mai 2025 den 27. MuVi-Preis bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen gewonnen. Der MuVi-Preis, der für das beste deutsche Musikvideo verliehen wird, wurde im Rahmen der 71. Internationalen Kurzfilmtage überreicht, die vom 29. April bis 4. Mai 2025 stattfanden. Sein Musikvideo „K-Bob Star“ zur Musik von Cardi B ist ein gemeinsames Projekt zwischen Deutschland und Südkorea, das 2024 veröffentlicht wurde und eine Dauer von 3 Minuten und 1 Sekunde hat.

Kim's Werk untersucht verschiedene Themen, darunter die Schnittstellen von Generationen, die Rolle von Frauen in der K-Pop-Industrie sowie die Aspekte der Care-Arbeit. Durch die

Zusammenarbeit mit mehreren Generationen von Frauen, insbesondere der Großmutter, wird ein generationenübergreifendes Narrativ geschaffen. Dabei hinterfragt das Video gängige Vorstellungen von Alter und Geschlecht. Ironische Verweise auf kulturelle Elemente wie Kimchi dienen dazu, die Fragen von Aneignung und kultureller Identität zu beleuchten.

Preisverleihung und Konkurrenz

Während der Veranstaltung wurden über 231 Musikvideos eingereicht, aus denen 12 ausgewählt wurden. Der Gesamtwert der Preise betrug 3.500 Euro. Die Jury, bestehend aus Lin Htet Aung (Filmemacher aus Myanmar), Xenia Lesniewski (bildende Künstlerin aus Österreich) und Jo Zimmermann (Musiker und Zeichner aus Deutschland), wählte Hansol Kims Werk als den ersten Preis. Der MuVi-Preis ist mit 2.000 Euro dotiert, was die Bedeutung und die Anerkennung des Preises unterstreicht.

Platz	Titel	Regisseur	Herkunft	Jahr	Dauer
1. Preis (2.000 Euro)	K-BOB STAR	Hansol Kim	Deutschla nd/Südko rea	2024	3'01"
2. Preis (1.000 Euro)	Quand le grenier aura pris feu	Anadol & Marie Klock, Utku Önal	Deutschla nd/Frankr eich	2025	6'13"
MuVi Onli ne-Publik umspreis (500 Euro)	looking @ ghosts	die hunde x prozpera, Jeremias Heppeler	Deutschla nd/Japan	2024	5'07"

Die Erfolge von Kims Video sind Teil eines größeren Trends, der die südkoreanische Popkultur prägt. Laut einem Bericht von SRF erlebt Südkorea zurzeit einen Boom in der Popkultur, auf den neben K-Pop auch TV-Serien wie „Squid Game“ und der Oscar-prämierte Film „Parasite“ zurückzuführen sind. Historiker

erklären, dass die koreanische Welle Ende der 1990er Jahre begann, nach dem Ende des Kalten Krieges, und sich durch die gemeinsame kulturelle Identität asiatischer Länder entwickelte.

Die südkoreanische Regierung unterstützt aktiv diese Entwicklung, um die Popkultur international zu vermarkten. Diese Dynamik zeigt sich nicht nur in der Musik, sondern auch durch die Popularität südkoreanischer Produkte, die oft mit dem Präfix „K“ gekennzeichnet sind, was auf den weltweiten Erfolg von K-Beauty, K-Food und K-Clothes hinweist. Das starke Marketing und die ansprechenden Talente der K-Pop-Stars ziehen sowohl nationale als auch internationale Zuschauer an und verstärken den Einfluss koreanischer Kultur.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Oberhausen, Deutschland
Quellen	• kunsthochschulekassel.de • www.kurzfilmtage.de • www.srf.ch

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net